

**Bezirk Schwaben
„Flexible Mannschaftsstärke“
bei den aufstiegs- und nichtaufstiegsberechtigten Ligen**

Als Ergänzung zur BFV-Spielordnung und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen für Meisterschafts- und Freundschaftsspiele mit verminderter Spielerzahl hatte der Bezirksspielausschuss Schwaben beschlossen, in der untersten Spielklasse des Bezirkes (B-Klasse) bzw. im nichtaufstiegsberechtigten Spielbetrieb (Reserve) das Flex-Modell einzuführen. Dies ist möglich in den damit gekennzeichneten Ligen („Flex“). Aufgrund der Situation, dass immer mehr Vereine nicht einmal mehr in der Lage sind, eine 9er Mannschaft zu stellen, wird das Flex-Modell um die Variante 7er Mannschaften erweitert. Hiermit soll den Vereinen die Möglichkeit gegeben werden, so lange wie möglich selbständig mit einer Mannschaft am Spielbetrieb teil zu nehmen. Somit ist auch weitestgehend der Wunsch der Vereine sichergestellt, dass die 1. und 2. Mannschaft zusammenspielen, denn dieses kann in absehbarer Zeit mit immer mehr Spielgemeinschaften nicht mehr sichergestellt werden.

1. Meldung der Mannschaftstärken

Zunächst erfolgt die Mannschaftsmeldung über den DFBnet-Meldebogen für den 11er Spielbetrieb. Alle gemeldeten Mannschaften können, wenn es die Notwendigkeit erfordert, während oder auch vor Beginn der Spielrunde in den "flexiblen Spielbetrieb" wechseln (Mitteilung über das BFV-Postfach an die Staffelleiter*in). In den Spielplänen sind ab diesem Zeitpunkt die Mannschaften mit dem Zusatz (9) oder (7) gekennzeichnet. Auch eine 1. Mannschaft kann als 9er Mannschaft gemeldet werden, sofern keine weitere Herren-Mannschaft im Spielbetrieb gemeldet ist.

2. Anzahl der Spieler

Die Mannschaftstärke ist entweder „11“, „9“ oder „7“. Die Mindestanzahl der Spieler auf dem Spielfeld beträgt bei „Flex“ im

- „9 gegen 9“ 6 Spieler und bei
- „7 gegen 7“ 5 Spieler.

Verringert sich die Zahl während des Spiels dauerhaft unter die Mindestanzahl der Spieler, ist das Spiel vom Schiedsrichter abzubrechen.

Die Mannschaft, welche „flex“ gemeldet hat, darf nur 2 Auswechselspieler einsetzen, es sei denn der Gegner stimmt mehr Auswechselspielern zu. Der Gegner des Antragstellers darf 5 Auswechselspieler einsetzen.

3. Veränderung der Mannschaftsstärke

Die Mannschaft, welche die Anzahl der Spieler ändern möchte (von 11 auf 9 oder 7 oder aber auch als 9er oder 7er auf 11 oder 9) steht in der Pflicht, den **Gegner** und den/die **Spilleiter*in** für das kommende Spiel über das BFV-Postfach Zimbra zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung hat mindestens 2 Tage vor dem angesetzten Spiel bis 24 Uhr zu erfolgen.

Erfolgt die Mitteilung zur Veränderung der Mannschaftsstärke nicht rechtzeitig oder soll eine Veränderung noch am Spieltag erfolgen, ist hierzu die Zustimmung des Gegners erforderlich. Vor dem Spiel ist von beiden Mannschaftsverantwortlichen die Zustimmung dem Schiedsrichter mitzuteilen. Der trägt dies im Spielbericht unter „Sonstige Vorkommnisse“ ein.

4. Spielfeldgröße und Spielzeit

- 11 gegen 11
 - Normalfeld, 2 x 45 Minuten
- 9 gegen 9
 - Spielzeit auf Normalfeld, 2 x 40 Minuten
 - Spielzeit auf Normalfeld verkürzt um einen Strafraum. Spielzeit 2 x 45 Minuten
Bei Verkürzung des Spielfelds müssen ggf. Ersatzmarkierungen angebracht werden.
4 Eckfahnen sind erforderlich.
- 7 gegen 7
 - Spielzeit 2 x 35 Minuten
 - verkleinertes Großfeld (bekannt aus dem 9 gegen 9 der U 13 Junioren)

5. Spielbestimmungen

Satzung und Spielordnung sind weiterhin gültig, auch die aktuellen Fußballregeln.

6. Aufstieg

Aufstiegsberechtigt sind nur 11er Mannschaften. Sollte eine 11er Mannschaft während der Saison mindestens einmal eine 9er oder 7er Mannschaft beantragt haben, verliert diese das Aufstiegsrecht. Eine zu Saisonbeginn als 9er-/7er- gemeldete Mannschaft kann nicht aufsteigen oder Relegation spielen, auch dann nicht, wenn sie in der Winterpause auf 11er umgestellt wird. Die jeweils nächstplatzierte 11er Mannschaft übernimmt dann das Aufstiegs- bzw. Relegationsrecht.

7. Sonstiges

Die neue Spielform mit der „Flexiblen Mannschaftstärke“ tritt zu Beginn der Saison 2023/24 im Bezirk Schwaben in Kraft. Die Wirkung dieses Modells soll nach der Saison überprüft werden. Es besteht daher kein Anspruch darauf, in der folgenden Saison erneut mit reduzierter Spielerzahl antreten zu können.

Augsburg, den 18.06.2023

Für den Bezirks-Spielausschuss:

Matthias Lingg

Bezirksspielleiter Schwaben

gez. KSL Wolfgang Beck

gez. KSL Günther Behr

gez. KSL Elmar Rimmel

gez. BSSL Georg Bucher